

Das Unmögliche möglich machen!

Der deutsche Dichter Johann Wolfgang von Goethe sagte: «In der Idee leben heisst, das Unmögliche behandeln, als wenn es möglich wäre!»

Tatsächlich, um einer Idee oder einem Ziel Leben einzuhauchen, muss man ihnen im Denken die Möglichkeit einräumen, Realität zu werden. Das ist die Grundvoraussetzung, damit das Unmögliche *möglich* werden kann. Danach gilt es die Lücke zwischen Ziel und Realität zu schliessen. Diese Lücke ist mentaler Natur, eine Frage der inneren Überzeugung, des «wissenden» Glaubens.

Neurologisch betrachtet zensuriert der Neokortex (Verstand, Vernunft, Logik) das Limbische System (Gefühle, Emotionen, Intuition) und verhindert so den Zugang zum freien, grenzenlosen Bewusstsein, in welchem das Unmögliche *möglich* gemacht wird.

Der Schlüssel zur Lösung liegt deshalb darin, den Einfluss des Neokortex zu reduzieren und die Aktivität des Limbischen Systems zu erhöhen. Dies geschieht durch innere Versenkung und das Stillwerden des Geistes.

In diesem tieferen Bewusstsein haben Gedanken und Gefühle eine Qualität der Klarheit, des Fokus und der stillen Kraft. Sie sind von einer inneren Überzeugung durchdrungen und fühlen sich so real an wie eine Sinneswahrnehmung.

Das ist der Moment, wo die Verschmelzung, das Einssein mit dem Ziel erreicht und das Unmögliche Realität geworden ist.

Machen wir also das Unmögliche *möglich*!